

Von großer Bedeutung für die Niederschlagung des konterrevolutionären Anschlages in Ungarn war das Eingreifen der brüderlichen Sowjetarmee, die die Hoffnungen und Erwartungen der Arbeiter aller Länder erfüllte und ohne Zögern ihre brüderliche Pflicht gegenüber dem ungarischen Proletariat erfüllte. Das Eingreifen der Sowjetarmee war eine hervorragende Tat für die Festigung des Friedens und führte zur schnellen Beseitigung der drohenden Kriegsgefahr. Das Zentralkomitee, unsere Partei und die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik begrüßten dankbar diese große Hilfe der Sowjetunion für die ungarische Arbeiterklasse und für die Arbeiterklasse der ganzen Welt.

Während die Arbeiterschaft mit ihren Sympathien an der Seite der Arbeiter-und-Bauern-Macht Ungarns stand, stellten sich Führer der SPD auf die Position jener Kräfte, die in Ungarn die kapitalistisch-junkerliche Herrschaft wieder aufrichten wollten.

Das Zentralkomitee unserer Partei gab auf dem 29. Plenum eine klassenmäßige, marxistisch-leninistische Einschätzung des konterrevolutionären Putsches und entlarvte jene Kräfte, die hinter ihm standen. Unsere Partei stand vom ersten Tage an entschlossen auf der Seite der marxistisch-leninistischen Kräfte in der ungarischen Bruderpartei. Unser Zentralkomitee konnte mit Genugtuung feststellen, daß die Partei und die Arbeiterklasse während des konterrevolutionären Putsches in Ungarn eine große Standhaftigkeit bewiesen und jeden Versuch von Provokationen imperialistischer Kreise gegen die Deutsche Demokratische Republik von vornherein im Keime erstickten.

Partei und Regierung taten alles, um die neugebildete Revolutionäre Arbeiter-und-Bauern-Regierung Ungarns in ihrem schweren Ringen zu unterstützen. Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik standen an der Seite der ungarischen Arbeiter-und-Bauern-Macht und bezeugten durch unzählige Beispiele ihre Solidarität. Der Ungarischen Volksrepublik wurden zur Überwindung der von der Konterrevolution zugefügten Schäden von seiten der Deutschen Demokratischen Republik mit breiter Unterstützung der Werktätigen lebenswichtige Güter im Gesamtwert von 22 Millionen DM übergeben. Außerdem gewährte die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik der Ungarischen Revolutionären Arbeiter-und-Bauern-Regierung einen langfristigen Kredit in Höhe von